

Bezugs-Preis

In der Hauptstadt oder den im Stadtgebiet...

Redaktion und Expedition:

Johannisstraße 8, Fernsprecher 153 und 222.

Haupt-Filiale in Berlin:

Ringelstraße 116, Fernsprecher Amt VI Nr. 3393.

Morgen-Ausgabe.

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des königlichen Land- und Amtsgerichtes Leipzig, des Rathes und Polizei-Amtes der Stadt Leipzig.

Sonnabend den 8. Februar 1902.

Anzeigen-Preis

die 6spaltige Zeile 25 S., 4spaltige 35 S., 2spaltige 50 S.

Zeitungserwerb und Abrechnung...

Extra-Beilagen (gratis) nur mit der Morgen-Ausgabe...

Annahmefrist für Anzeigen:

Morgen-Ausgabe: Vormittags 10 Uhr.

Bei den Filialen und Annahmestellen je eine halbe Stunde früher.

Anzeigen sind erst nach der Expedition zu richten.

Die Expedition ist Wochenends ununterbrochen geöffnet von früh 8 bis Abends 7 Uhr.

Druck und Verlag von E. Pöhl in Leipzig.

96. Jahrgang.

Nr. 70.

Unsere Berliner Freunde

Hierdurch die ergebene Mitteilung, daß durch den Verfall...

Berlin SW., Röniggräberstraße 116,

direkt am Bahnhof, eine

Filial-Expedition

zu errichten, deren Eröffnung am 1. d. M. erfolgt ist.

Anzeigen sowohl wie Abonnements werden dort zu denselben Bedingungen entgegengenommen...

Verkehrs-Bureau

bietet unsern auf Reisen befindlichen sächsischen Abonnenten Lesezimmer - Fernsprecher - Adressbücher - Kurabücher - Stadtpläne etc.,

auch wird daselbst jede gewünschte Auskunft über Verkehrsverhältnisse, Hotels, Pensionen etc. bereitwillig erteilt.

Leipzig, im Februar 1902.

Leipziger Tageblatt.

Der Rücktritt

des sächsischen Gesamtministeriums.

Schneller, als wohl irgend Jemand vermutet hatte, hat sich der parlamentarische Conflict zwischen der Finanzdeputation B der II. sächsischen Kammer und dem Gesamtministerium...

Sämtliche Mitglieder des Gesamtministeriums haben Er. Majestät dem Könige ihre Entlassungsgesuche unterbreitet...

Uebersichten wir zunächst den Entwicklungsgang der Sache. Am Mittwoch wurde der Deputationsbericht veröffentlicht, der so scharfe Befassungen gegen den Finanzminister enthielt...

Mit dieser Erklärung, die offenbar keine Widerung erlahen hatte durch die vor der Kammereröffnung erfolgte Besprechung zwischen dem Minister und dem Deputationspräsidenten...

Kammer mit dieser Bewilligung zugleich die Erhaltung der Indemnität ausgesprochen haben würde, wenn nicht das Gesamtministerium das Indemnitätsgesuch seines Charakters entliehe und damit das von der Deputation so scharf getadelte Verfahren des Finanzministers unter seinen Schutze genommen hätte...

Damit ist aber die Frage nicht gelöst, was das Gesamtministerium bezog, sich nicht nur mit dem Finanzminister solidarisch zu erklären, sondern auch durch Veränderung des Sinnes eines Indemnitätsgesuchs die Kammer vor die Notwendigkeit zu stellen, das zwischen Finanzminister und Deputation vereinbarte Compromiß für bindend und damit dem Gesamtministerium den Krieg zu erklären...

Wir lassen nun den ausführlichen Bericht über die gestrige Verhandlung der II. Kammer folgen:

A. Dresden, 7. Februar.

30. öffentliche Sitzung, Vormittags 10 Uhr. Vorsitzender: Präsident Geh. Hofrat Dr. Rehnert. Am Rednerpult stehend: Staatsminister v. Meißel, v. Wagners, Dr. Müller, v. Wedder, v. der Planitz und Dr. v. Seudewitz...

Unter sich gemacht worden, und gegenüber der darauf gegründeten Schlussfolgerung, daß durch ein solches Versehen eine Verletzung der Verfassung indirekt erfolgt sei...

Die Ständevereinigung hat übrigens bis hieher zu keiner Zeit Abstand genommen, unvermeidlich gewisse Ueberforderungen, auch in antichristlicher Höhe, nachträglich gutzugeben, und es hat die hohe Kammer anstandslos dieser Ueberforderungen nach zu seiner Zeit zum Ausdruck gebracht...

Wenn die Regierung gleichwohl in der Deputation die in dem Bericht entnommene Erklärung abgegeben hat, so ist dies geschieden, um bestehende Meinungsverschiedenheiten im Wege des Compromisses zu beseitigen.

Präsident Dr. Schill (Leipzig) (instl.): Namens der nationalliberalen Fraktion habe ich zu erklären, daß auch diese den Standpunkt der Finanzdeputation B einnimmt. Er möchte aber bei dieser Angelegenheit noch einige Bemerkungen hinzusetzen. Seine Fraktion erhebt keine Bedenken gegen die Finanzdeputation B in ihrem Bericht...

wir in dieser Beziehung jetzt vor einem Raum stehen, welches die Basis der ganzen Verhandlungen und Voraussetzungen, unter welchen die Finanzdeputation B die Vorläge gemacht hat, vollständig verleiht.

Abg. Dr. Zickel (Dresden) (instl.): Ursprünglich habe ich geglaubt, daß die Verhandlung einen beträchtlichen Verlauf nehmen werde, daß nach dem Deputationsbericht die Fraktionsführer ihre Erklärung abgeben würden...

Wenn die Regierung gleichwohl in der Deputation die in dem Bericht entnommene Erklärung abgegeben hat, so ist dies geschieden, um bestehende Meinungsverschiedenheiten im Wege des Compromisses zu beseitigen.

Präsident Dr. Schill (Leipzig) (instl.): Namens der nationalliberalen Fraktion habe ich zu erklären, daß auch diese den Standpunkt der Finanzdeputation B einnimmt.

Präsident Dr. Schill (Leipzig) (instl.): Namens der nationalliberalen Fraktion habe ich zu erklären, daß auch diese den Standpunkt der Finanzdeputation B einnimmt. Er möchte aber bei dieser Angelegenheit noch einige Bemerkungen hinzusetzen. Seine Fraktion erhebt keine Bedenken gegen die Finanzdeputation B in ihrem Bericht...